

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts



Herzlich Willkommen

Beginn: 17:00 Uhr

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts



- Erschienen im NOMOS Verlag Baden-Baden im Februar 2022

- Titel:

Reform des Tierschutzrechts

*Die Verwirklichung des
Staatsziels Tierschutz de lege
lata*

- Herausgeber:

Jens Bülte, Barbara Felde,
Christoph Maisack

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts



Jens Bülte/Anna-Lena Dihlmann:

*Reform des
Tierschutzkriminalstrafrechts zur
effektiven Bekämpfung von Tierquälerei*

Barbara Felde/Linda Gregori/Christoph
Maisack:

*Staatsziel Tierschutz endlich wirksam
umsetzen*

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts



Einführung von Renate Künast Vorwort von Steffen Augsberg



Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts



→ Website des NOMOS-Verlags
Printversion, 740 Seiten, 199 Euro

<https://www.nomos-shop.de/nomos/titel/reform-des-tierschutzrechts-id-101095/>

Open Access zum download:

<https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748928478/reform-des-tierschutzrechts>

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Staatsziel Tierschutz endlich wirksam umsetzen

Autoren:

Dr. Christoph Maisack, Richter am Amtsgericht a. D.

(Erster Vorsitzender der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.)

Linda Gregori, Rechtsanwältin

(Stellv. Vorsitzende der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.)

Dr. Barbara Felde, Richterin am Verwaltungsgericht

(Stellv. Vorsitzende der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.)

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Staatsziel Tierschutz endlich wirksam umsetzen

Gutachten im Auftrag der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

→ Wie kann das aktuell geltende Tierschutzrecht geändert werden, um Tiere effektiver schützen zu können?

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Vorstoß im Jahr 2012 durch Entwurf TierSchNeuRegG

Deutscher Bundestag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/9783

23. 05. 2012

Gesetzesentwurf


der Abgeordneten Undine Kurth (Quedlinburg), Renate Künast, Bärbel Höhn, Cornelia Behm, Harald Ebner, Nicole Maisch, Friedrich Ostendorff, Markus Tressel, Hans-Josef Fell, Bettina Herlitzius, Dr. Anton Hofreiter, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Stephan Kühn, Dr. Hermann E. Ott, Dorothea Steiner, Daniela Wagner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Tierschutzgesetzes
(TierSchGNeuregG)





Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts


Umfassende Sammlung tierschutzrechtlicher Probleme:


 Tierschutzgesetz und Verordnungen de lege lata


 Rechtsprechung

 Supranationale Einflüsse/Berücksichtigung RL, Vertragsverletzungsverfahren/internat. Vorgaben, Tierschutzübereinkommen

 Forderungen von Tierschutzverbänden

 Vollzug und Feststellungen im Rahmen des Vollzugs

 Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse (primär Ethologie, Veterinärmedizin)

 Probleme in der Verordnungsgebung

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Verhältnis formelles Gesetz/Rechtsverordnung

Instrumente rechtstechnischer Art (u. a. Fristenregelung für
Verordnungserlass, Vorlage an Bundestag)

Bestehende Rechtsverordnungen

Allgemeine Verwaltungsvorschrift (AVV)

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Inhalt:

Stallbrände: Brandschutzvorgaben (auch: Havarien), § 5 TierSchG-E

Tierschädigende Praktiken in der Nutztierhaltung (starke Ausdünnung des exzessiven Gebrauchs der Schaffung v. Ausnahmetatbeständen für landwirtschaftliche Tierhaltung), § 12 TierSchG-E

Ausdrückliche Verbote für bestimmte Praktiken (eher deklaratorisch), § 1, § 4 TierSchG-E

Ein an die EU-Tierversuchsrichtlinie angepasstes Tierversuchsrecht, §§ 14-73 TierSchG-E

Schächten nur noch unter Betäubung, § 9 TierSchG-E

Ausweitung des Schutzes von Wirbeltieren auf Kopffüßer und Zehnfüßkrebse, § 3 Nr. 2 TierSchG -E

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Erlaubnistatbestände des § 11 TierSchG erweitert und zeitlich befristet, § 74 TierSchG-E

Kontrollierbarkeit von Anbietern von Tieren auf Online-Plattformen, § 75 TierSchG-E

Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Hunden und Katzen, §§ 78 ff. TierSchG-E

„Hundeführerschein“ für Halter aller Hunde, §§ 84 ff. TierSchG-E

Anforderungen an die Haltung kleiner Heimtiere, §§ 87-102 TierSchG-E

Lebendtierexportverbot in Tierschutz-Hochrisikostaat, § 103 TierSchG-E

Verbot von Wildtieren im Zirkus, § 106 TierSchG-E

Verpflichtende Rechtsverordnung zum Schutz des Wildes, § 107 TierSchG-E

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Zulassungsverfahren für Haltungssysteme, Betäubungseinrichtungen, Ruhigstellungsgeräte und Heimtierunterbringungen, § 108 TierSchG-E

Ausweitung behördlicher Kontrollbefugnisse, §§ 114 ff. TierSchG-E

Videoüberwachung im Schlachthof, § 116 TierSchG-E

Tierschutzkontrollen an Falltieren in VTN-Betrieben, § 115 TierSchG-E

Bundesbeauftragter für Tierschutz, §§ 125 ff. TierSchG-E

Landesbeauftragte für Tierschutz, §§ 131 ff. TierSchG-E

Bundesweites Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzverbände, §§ 134 ff. TierSchG-E

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Hinweise auf andere Tierschutzproblematiken

Situation der Tierheime

Stadttauben und andere „Lästlinge“

Reformbedarf auf EU-Ebene (CO₂-Betäubung, Tiertransporte)

Schlachtung hochträchtiger Tiere

Vorstellung der Gutachten zur Reform des Tierschutzrechts

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Weiterführende Fragen: b.felde@djgt.de; l.gregori@djgt.de; c.maisack@djgt.de